IHR KONTAKT ZUR REDAKTION Telefon (0345) 2119819 Telefax (0345) 5126594 Anzeigen (0345) 2119849 E-Mail sachsen-anhalt@bild.de Abo-Hotline* (01806) 22 17 73 *0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk maximal 0,60 €/Anruf

NACHRICHTEN

Die gute Nachricht

Bei einer Kontrolle des Zolls brach ein Lkw-Fahrer auf dem A 38-Rastplatz Rohnetal zusammen. Die Zöllner schlugen Alarm – im Heli zur OP, gerettet!

Dessau – Verfolgungsjagd Ein Opel-Fahrer (18) flüchtete mittags bei einer Verkehrskontrolle vor der Polizei. Die Beamten schnappten den Mann: Er stand unter Drogen, hatte keinen Führerschein.

Bernburg – Millionen investiert Der Metall-Veredeler Coli hat eine zweite Fertigungslinie eingeweiht. Die belgische Firma investierte über 24 Mio. Euro in das Projekt in Sachsen-Anhalt.

Harz – Spürhunde im Einsatz Vor zwei Wochen verschwand Gudrun Hofgesang (78, BILD berichtete) beim Pilzesammeln im Wald. Spezialhunde sollen jetzt in dem unwegsamen Gelände nach der Rentnerin suchen

Merseburg – Mehr Retter Der südliche Saalekreis bekommt zum Jahreswechsel zwei neue Rettungswachen, um die Anfahrtsfristen (max. 12 Minuten) einzuhalten. Die Wachen sollen in Lochau und Braunsbedra stationiert werden.

Aschersleben – Rettungswagen verunglückt Auf dem Weg ins Krankenhaus ist ein Rettungswagen beim Überholen auf der Bundesstraße 180 bei Aschersleben verunglückt. Der Patient blieb unverletzt.

MANN (30) RANDALIERT IN REGIONALZUG

Magdeburg – Als ein Regionalzug auf dem Bahnhof Buckau abgestellt werden sollte, fiel dem Personal ein blinder Passagier auf. Der Mann (30) fing sofort an zu pöbeln. Er beleidigte auch die herbeigerufenen Polizisten, bedrohte sie. Bei dem festgenommenen Krakeeler wurden ein mit Gummigeschossen geladener Revolver, ein Elektro-Schocker und Drogen beschlagnahmt. Strafanzeige!

16-Jähriger ein Serienräuber?

Magdeburg – **Ein 16-Jähriger stürmte an der Braunschweiger Straße in ein Lottogeschäft, bedrohte die Angestellte (37) mit einem Messer, sperrte sie ein. Trotzdem machte er keine Beute, wurde aber gefasst. Vermutlich beging er eine Woche zuvor eine ähnliche Tat.**

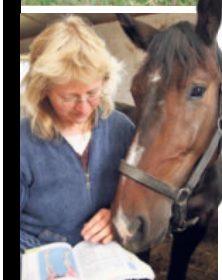
Die Heilerin, der die Tiere vertrauen

Die Akupunkturnadeln sind zwischen 15 und 30 Millimeter lang

Mit Akupunkturnadeln macht Liane Voigt aus Dessau auch schwerkranke Pferde und Hunde wieder gesund

Die Frau, der die Tiere vertrauen. Liane Voigt aus Weißandt-Gölzau hat sich zur Tierheilpraktikerin ausbilden lassen

Fotos: STEFFEN SCHELLHORN



Um Hengst Balu zu beruhigen, guckt Liane Voigt gemeinsam mit ihm ins Lehrbuch

Von UWE FREITAG (Text) und STEFFEN SCHELLHORN (Fotos)

BILD zu Besuch bei der Heilerin, der die Tiere vertrauen.

Dessau – **Ist die Schulmedizin mit ihrem Latein am Ende, setzt Liane Voigt (44) Nadeln...**

„Ich fand es furchtbar, wenn es hieß: Nichts mehr zu machen", erzählt die Tierheilpraktikerin aus Dessau. Sie las Bücher über alternative Heilmethoden, absolvierte eine mehrere Jahre dauernde Ausbildung zur Heilpraktikerin.

Ein riesiger Bauernhof am Ende des Ortsteils Waldersee. Hier lebt Liane Voigt mit Pferden, Hunden, Kühen. Und hier macht sie immer wieder auch hoffnungslose Fälle gesund.

Die Heilpraktikerin arbeitet mit Homöopathie, Laser- und Magnetfeldbehandlung. Und mit Akupunktur. Ein Naturheilverfahren aus China, bei dem bestimmte Punkte mit Nadeln stimuliert werden. „Die Stiche regen den Körper zur Selbstregulation an, bringen gestörte Energieflüsse ins Gleichgewicht", erklärt die Heilerin.

Immer mehr Menschen schwören auf Akupunktur. Aber lassen sich auch Tiere das gefallen?

Mit Akupunktur will Liane Voigt bei Schäferhund Living die inneren Organe stärken. Bevor sie zusticht, redet sie mit dem Hund

Die ersten Nadeln – 15 Millimeter lang – sticht sie Balu, einem jungen Hengst, ins Ohr. „Er ist nicht krank. Akupunktur soll ihn entspannen", erklärt die Heilpraktikerin.

Liane Voigt redet mit den Tieren, streichelt ihr Fell und setzt dann zügig die Nadeln. Beim Schimmel Lukas gegen Arthrose. Beim Schäferhund Living zur Stärkung der inneren Organe.

Heilt sie alle Tiere? „Das kann niemand", sagt sie. „Manchmal spüre ich, dass ihre Kraft sie gleich verlässt."

Foto: HANS PETER WOLFF

4 Tipps fürs Wochende

Heute tuckern die Oldtimer durch den Harz

1. Auf dem Hallmarkt findet heute und morgen (jeweils ab 11 Uhr) Halles erster **Streedfood Park** statt. 40 Foodtrucks mit den verschiedensten Köstlichkeiten und Livemusik werden geboten. Eintritt frei!

2. Der Elbauenpark Magdeburg veranstaltet morgen das **23. Landeserntedankfest**. Neben dem Besuch von Landeswirtschaftsministerin Claudia Dalbert gibt es ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm. Beginn: 10 Uhr. (Ticket: 6 Euro).

3. Am Wochenende laden **Offene Ateliers** ein. In Halle, Magdeburg, Dessau-Roßlau, Bitterfeld-Wolfen, Halberstadt und Quedlinburg öffnen die Künstler ab 11 Uhr ihre Türen. Eintritt frei.

4. Oldtimer sind bei der **ADAC Sachsen-Anhalt Classics** in Blankenburg zu bestaunen. Heute geht es 9.30 Uhr mit einer Ausfahrt quer durch den Ostharz los. Morgen ab 10 Uhr besteht die Möglichkeit, die alten Schätzchen aus der Nähe zu bewundern. Eintritt frei.

VW-Fahrer kracht gegen Wohnhaus

Durch den Aufprall wurde die Front des VW zerstört

Sülzetal – Schreck beim Zubettgehen! Als sich die Bewohner eines Einfamilienhauses in Bahrendorf (Landkreis Börde) gegen 22 Uhr schlafen legen wollten, wurden sie von einem Knall überrascht. Der Fahrer eines VW-Kleinbusses war von der regennassen Fahrbahn abgekommen, in ihr Haus gedonnert. Als der Fahrer leichtverletzt aus dem VW-Wrack kletterte, bemerkten die Einsatzkräfte eine Fahne. „Vermutlich ist er sogar am Steuer eingeschlafen, dass muss jetzt geprüft werden", so ein Beamter.

Foto: HANNS-GEORG UNGER

Foto: POLIZEI SACHSEN ANHALT/ DPA

170 Kilo Munition im Oberharz entdeckt

Magdeburg – Im Oberharz sind große Mengen Munition aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden worden. Sprengstoff-Experten sicherten den Fund, auf den ein Spaziergänger die Polizei aufmerksam gemacht hatte. Die Beamten entdeckten auf einem Gebiet von 30 mal 30 Metern insgesamt 170 Kilo Kampfmittel: größtenteils Gewehrmunition, aber auch Splittergranaten. Die Polizei fand außerdem mehrere frisch ausgehobene Löcher. „Vermutlich hatten Sondengänger mit Metalldetektoren nach Kriegsüberbleibseln gesucht, dabei die verschütteten Stellungen gefunden und freigelegt", so ein Sprecher.

Größtenteils handelt es sich bei dem Fund um verrostete Gewehrmunition

ANZEIGE

NEUES AUS DER REGION

20 Jahre Harley Davidson in Magdeburg

Harley-Davidson Magdeburg feierte in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Am 1. Mai 1997 wurde die Geschäftsstelle von dem aus Hannover stammenden Gründer und Geschäftsführer Arne Engel eröffnet. Seitdem wurde schon mehrfach expandiert und es sind einige neue Räumlichkeiten hinzugekommen.

Heute umfasst die Filiale eine Gewerbefläche von etwa 1.500 Quadratmetern und gliedert sich in die Geschäftsbereiche Verkauf (neue und gebrauchte Maschinen), Vermietung, Reparatur, Leistungsprüfstand und Customizing.

Seit einigen Jahren besteht auch die Möglichkeit, Fahrzeuge über die Wintersaison für einen Euro pro Tag professionell in den dortigen Räumlichkeiten einlagern zu lassen.

Während Engel und seine Mitarbeiter im Gründungsjahr noch zu dritt im Geschäft standen, zählt der Betrieb heute schon 10 Angestellte.

Bei einem Kundenstamm von nunmehr mehr als 6.500 Harley-Liebhabern war diese Aufstockung des Personals auch dringend erforderlich.

Open House am 23. September 2017 von 10.00–16.00 bei **Harley Davidson** in Magdeburg

Weitere Informationen unter www.hd-magdeburg.de

Bitterfeld

Im Hafen wurden Rock-Fans zu Frei.Wild

Von JAN WÄTZOLD

Bitterfeld-Wolfen – **Voller Kutter in Bitterfelds Stadthafen! Mehr als 5000 Fans haben gestern Abend an der Goitzsche das neue Album der Band „Frei.Wild" gefeiert.**

Der Ort zur Verkündung der nächsten Tourdaten war kein Zufall – der Name des ehemaligen Tagebaus wird die Gruppe um Sänger Philipp Burger (36) im nächsten Jahr ständig begleiten. Denn mit „Goitzsche Front" haben sich die Südtiroler Sachsen-Anhalts erfolgreichste Punk-Band ins Tour-Boot geholt.

„Ein Traum wird wahr", rief Sänger Pascal „Bocki" Bock (28) von der Bühne des Stadthafens. Und auch Bitterfeld-Wolfens Bürgermeister Armin Schenk (56, CDU) freute sich über die unerwartete Werbung für seine Stadt und deren touristisches Aushängeschild: die Goitzsche.

Der Stadthafen war mit zahlreichen Bannern („Gegen Rassismus und Extremismus") beflaggt. „Goitzsche Front"-Schlagzeuger Tom „TT" Neubauer (29) trug beim Auftritt überdies ein T-Shirt mit der Aufschrift „FCK NZS".

„Frei.Wild" und ihre Vorband „Goitzsche Front" spielen 2018 u.a. in Leipzig (16. April) und Erfurt (18. April).

Frei.Wild vor dem Konzert am Hafen

5000 Fans machten das Konzert am Abend zu ihrem Fest

Fotos: UWE KÖHN